An einen Haushalt
Verlagspostamt 6410 Telfs · Zugestellt durch post.at
REGMED 01A022879

AUSGABE 228/17.4.2015

wir sind TELFS

TelferBlatt

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS

Homepage ist der „Leuchtturm“ des neuen Erscheinungsbildes der Marktgemeinde

NEUER AUFTRITT MIT DACHMARKE UND ZENTRALER HOMEPAGE

Die allumfassende Homepage ist der Leuchtturm des neuen Auftritts der Marktgemeinde Telfs. „Wir haben in Zusammenarbeit mit der heimischen Werbeagentur m+m den digitalen Schilderwald beseitigt und einen neuen Gesamtauftritt konzipiert“, freut sich Bürgermeister Christian Härting. Wer sich für Telfs interessiert, findet nun alles unter der Adresse www.telfs.at

Zur Präsentation im Rathaussaal kamen mehr als 300 Interessierte. Sie erfuhren, dass die neue Homepage nur die „Spitze des Eisberges“ ist - dahinter steckt eine intensive Ist-Analyse und ein nachhaltiges Zukunftskonzept. ***S. 8-9***

Neues Programm der Tiroler Volksschauspiele Telfs für 2015

MÖRDER, HUND UND GEIZKRAGEN

Was haben ein Mörder, ein Hund und ein Geizkragen gemeinsam? Sie betreten heuer die Bühnen in Telfs – und spielen neue Stücke in Begleitung einer singenden Dame. Tirol ist Trumpf, Bayern prächtig vertreten, Venedig ist zu Gast und – Berlin singt!

Drei Aufführungen und ein Liederabend stehen heuer auf dem Programm. ***Siehe Seite 14.***

Die Premierentermine:

FLIEGENDE HITZEN:	23.7.2015
DER HUND, DER HUND:	29.7.2015
KATHARINA THALBACH'S BRECHT LIEDER:	30.7.2015
VOLPONE	04.8.2015

KulturGemeinde TELFS

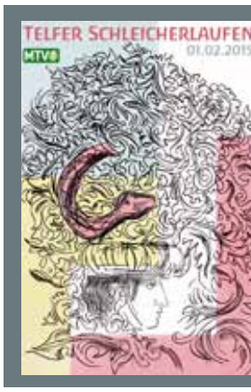
www.telfs.at

Darlehen.

Der Gemeinderat beschloss zuletzt Darlehensaufnahmen in der Höhe von 13,175 Mio. Euro - darunter für das neue Telfer Bad, den neuen Kindergarten, die Park & Ride-Anlage am Bahnhof, die Griesbachverbauung und ein Feuerwehrfahrzeug. Nach mehreren Sparjahren wolle er investieren und damit der heimischen Wirtschaft einen Impuls geben, betont Bgm. Christian Härting. ***Seiten 4 und 5***

Verlosung von Jagdabschüssen.

Die traditionelle Verlosung der Jagdabschüsse findet heuer am Dienstag 12. Mai um 18 Uhr im Trausaal statt. *Die Marktgemeinde behält in den vier verpachteten Jagdrevieren Telfs West, Mitte, Ost und Alpl jedes Jahr einige Abschüsse zurück und verlost sie. Die Überlegung dabei ist, dass in den gemeindeeigenen Jagdrevieren auch TelferInnen zum Zug kommen sollen, die selbst keine Jagd gepachtet haben. Voraussetzung für die Teilnahme an der Verlosung ist der Hauptwohnsitz Telfs und ein gültiger Jagdschein. Bürgermeister Christian Härting führt die Verlosung tradfitionsgemäß gemeinsam mit RL Ing. Reinhard Weiß und Ing. Christoph Schaffenrath MSc durch - der Hut von Ing. Weiß dient dabei immer als Losbehälter...*



Fasnachts-DVD.

Der offizielle Film über das Schleicherlaufen 2015 ist fertig! Die Zusammenfassung des Fasnachtsgeschehens ist seit kurzem als Doppel-DVD (29,90 Euro) oder als Doppel-Bluray (39,90 Euro) bei Munde TV erhältlich (Bahnhofstraße 40, im GWT-Gebäude; Tel. 0680-5538906; redaktion@munde-tv.at).

FÜR BEVÖLKERUNG

Mit der Verleihung des Tiroler Wasserpreises hat die Marktgemeinde eine weitere wichtige Auszeichnung erhalten. Wir sind ja u.a. auch „familienfreundliche Gemeinde“ und tragen seit Jahren die EMAS-Zertifizierung im Umweltbereich. Das alles zeigt, wie innovativ alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde und ihrer Zweige und Betriebe sind. In enger Abstimmung mit den politischen Mandataren des Gemeinderates und auf der Basis von dessen Beschlüssen sind sie im Interesse der Bevölkerung tätig. Die laufende Weiterbildung und die gute Zusammenarbeit mit der Personalvertretung tragen das Ihre dazu bei, dass die Marktgemeinde solche Erfolge erzielen kann.

Ihr Gemeindeamtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

Bauamtsleiter wird ausgeschrieben - Schwimmbad-Mitarbeiter erhalten bis zur Baderöffnung neue Jobs

AUCH 2015 WIEDER WICHTIGE PERSONELLE WEICHENSTELLUNGEN

Wichtige Personalentscheidungen kennzeichnen auch das heurige Jahr. Und: Alle Mitarbeiter des Telfer Bades werden in der Bauphase anderweitig beschäftigt und können nach der Neueröffnung dort weiterarbeiten.

Im Vorjahr ging der langjährige Standesamtsleiter Hansjörg Hofer in Pension - ihm folgte sein Stellvertreter Arnold Wackerle. Heuer folgte dem auf eigenen Wunsch ausgeschiedenen Florian Kofler im Wohnungsamt Beate Walser MAS. Nun wird der Posten des Bauamtsleiters ausgeschrieben, weil der langjährige Chef DI Gerhard Heregger mit Jahresende in Pension geht (siehe Stellenausschreibung unten).

In einem mehrstufigen Auswahlverfahren werden aus dem Kreis der BewerberInnen die Geeignetsten in die engere Wahl genommen und stellen sich dann vor dem Gemeindevorstand einem abschließenden Hearing. Es handelt sich bei der Leitung des Bauamtes um einen sehr wichtigen Posten im Gemeindeamt und die Führung des personell größten Referates.

Bgm. Christian Härting und der Gemeindevorstand wollen, dass alle SchwimmbadmitarbeiterInnen während der Bauzeit anderweitig eine sinnvolle Arbeit bekommen und dann wieder ihre Aufgaben im Bad weiterführen können. Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer und RL Markus Huber MBA bemühen sich, in direkten Gesprächen und in enger Absprache mit den Referatsleitern, für alle Betroffenen eine adäquate Übergangslösung zu finden - in der Gemeindeverwaltung sowie den Betrieben und Außenstellen.

Umstellung läuft voll weiter

DIGITALE RECHNUNGEN

Die Digitalisierung der Akten ist in der Marktgemeinde schon weit fortgeschritten. Nun folgt die Umstellung aller Eingangsbelege auf digitale Abwicklung.

Die Vorschreibungen werden längst dual zugestellt, zukünftig erfolgt die gesamte Rechnungsabwicklung in der Finanzverwaltung digital.

Bericht im nächsten Telfer Blatt.

Der Vorstand des FLGT mit Dr. Ernst Hofer (St. Johann), Mag. Peter Draxl (Inzing), Dr. Klaus Kandler (Rum), Dr. Bernhard Knapp (Hall), Mag. Bernhard Scharmer (Landesobmann; Telfs) Mag. Bettina Fritz (Reith bei Seefeld) und Mag. Klaus Kostenzer (Kramsach) (v.l.). *Foto: FLGT*

Hochkarätige Bundestagung im Herbst in Telfs

OBMANN FÜR KOOPERATION

Einstimmig wiedergewählt wurde Landesobmann Mag. Bernhard Scharmer bei der Jahrestagung des Fachverbandes der leitenden Gemeindebediensteten Tirols (FLGT) in Hall. Er will den erfolgreichen Weg weiterführen und forciert die operative Zusammenarbeit zwischen den Tiroler Gemeinden.

Scharmer und der Kernvorstand wurden von den rund 80 anwesenden Bürgermeistern und Amtsleitern einstimmig bestätigt. Im Oktober findet im Interalpenhotel die Bundesfachtagung zum Thema „Erfolg“ statt - erstmals in Tirol. Dazu werden mehr als 200 Delegierte österreichischer Gemeinden und Städte erwartet.

Marktgemeinde TELFS

Stellenausschreibung

Im Bauamt der Marktgemeinde Telfs gelangt ab dem 01.07.2015 ein Dienstposten einer/-s

Leiterin/Leiters des Bauamtes
100 %, d.s. 40 Wochenstunden

neu zur Besetzung und ist vorerst auf zwei Jahre befristet. Bei entsprechender Bewährung erfolgt die Übernahme in ein unbefristetes Vertragsbedienstetenverhältnis.

Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 - G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung, Entlohnungsgruppe VB/I.

Das Mindestentgelt beträgt monatlich demnach € 3.350,00 brutto bei 100 % Beschäftigungsausmaß. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen kann.

Aufgabenbereich:

Die sehr vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit als LeiterIn des Bauamtes beinhaltet die Abwicklung sämtlicher bau- und raumordnungsrechtlichen Agenden sowie der feuerpolizeilichen und baupolizeilichen Aufgaben. Als Vorgesetzter des Bauamtes dürfen Sie sich um ein Referat mit rund zehn Mitarbeitern und eine Unterabteilung, welche für die gesamte Gebäudeverwaltung und Infrastruktur zuständig ist, kümmern.

Mit dieser Funktion sind auch die Einteilung und Abwicklung von Behördenverfahren, das Agieren als bautechnische/r Amtssachverständige/r, die fachliche Beratung der politischen und der administrativen Leitung sowie der Bürger/innen, die Bauleitung bei Gemeinde-Bauvorhaben (Planung, Ausschreibung, Vergabe, Bauaufsicht und Abrechnung), und weitere erforderliche administrative Tätigkeiten verbunden.

Daraus ergibt sich ein vielfältiges und abwechslungsreiches Tätigkeitsprofil im Rahmen des gesamten Bauwesens der Marktgemeinde Telfs.

Gesucht wird ein(e) Mitarbeiter(in) mit folgenden Voraussetzungen:

- Ausbildung im bautechnischen Bereich (Akademischer Diplom-Ingenieur für Architektur oder Bauingenieurwesen bzw. Baumeister, bevorzugt gerichtlich beeideter Sachverständiger für Hochbau und Architektur)
- sehr gute Kenntnisse im Verwaltungsrecht (AVG, TBO, TROG und TVAG)
- mehrjährige einschlägige Berufserfahrung und entsprechende Fachkenntnisse, auch hinsichtlich der anzuwendenden Normen des Bau- und Raumordnungsrechts
- sehr gute EDV-Kenntnisse hinsichtlich einschlägiger Anwendungen (insbesondere AutoCad, Geo-Office)
- Erfahrungen im Projektmanagement
- große Einsatzfreude, selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Führungskompetenz, Flexibilität und Problemlösungskompetenz, Kommunikationsfähigkeit und seriöses Auftreten
- Verständnis für ein verantwortungsbewusstes, bürgernahes Handeln im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben für die öffentliche Verwaltung
- Belastbarkeit
- Freude am Umgang mit Menschen und positives Auftreten
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Team

Wir laden engagierte Personen mit Interesse an der vielschichtigen Arbeit im öffentlichen Bauwesen ein, Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen vorzugsweise per Email bis spätestens Donnerstag, 30.04.2015, 17:00 Uhr, an die Marktgemeinde Telfs, Untermarktstraße 5+7, 6410 Telfs, zH AL Mag. Bernhard Scharmer (05262/6961-1000, bzw. gemeindeamtsleiter@telfs.gv.at) zu übermitteln:

- Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis
- Lebenslauf mit Lichtbild
- Nachweise über die Ausbildungen und bisherigen Tätigkeiten
- vorhandene Dienstzeugnisse
- aktuelle Strafregisterbescheinigung (kann nachgereicht werden)
- bei männlichen Bewerbern Nachweis des abgeleisteten Grundwehr- oder Zivildienstes bzw. einer Befreiung

Der Bürgermeister
der Marktgemeinde Telfs:

Kubaturerweiterung und größere Raumhöhe im Gemeinderat einstimmig beschlossen

NEUES TELFER BAD: DIE PLANUNG SCHREITET FLOTT VORAN

Die Detailplanung für das neue Telfer Bad ist im vollen Gang. „Wir machen laufend noch Adaptierungen", berichtete Bgm. Christian Härting im Gemeinderat. Dazu gehören die Kubatur-Erweiterung im Untergeschoss und die Anhebung der dortigen Raumhöhe. Baubeginn ist nach der Freibadsaison im Herbst.

Das Freibecken wird deutlich größer als ursprünglich geplant, Vorkehrungen für eine zweite Wasserrutsche - die später errichtet werden könnte - werden getroffen. Dazu kommen Adaptierungen im Sauna- und Familienbereich sowie beim Sportbecken. „Wir führen laufend Gespräche mit zukünftigen Nutzergruppen und Experten und lassen deren Ergebnisse noch in die Planung einfließen", erläuterte der Bürgermeister.

Bgm. Christian Härting erläutert die Änderungen. Die (Ersatz-)Gemeinderäte Marina Klieber, Dr. Hugo Haslwanter, Wolfgang Härting, Luis Auer und Hans Ortner (v.l.) lauschen. *Foto: Schatz*

Debattiert wurde auch, eine Tiefgarage mit 48 Stellplätzen zu errichten. Sie würde 700.000 Euro kosten. Diese Investition wollte die deutliche Mehrheit des Gemeinderates nicht tätigen. Man führte ins Treffen, dass im Umfeld ausreichend Tiefgaragenplätze und Freistellplätze zur Verfügung stehen. Für das Inntalcenter trifft die Marktgemeinde ein Arrangement mit den Betreibern. Außerdem ist das Bad mit öffentlichen Verkehrsmitten bestens erschlossen, Einheimische sollen verstärkt das Rad nutzen oder zu Fuß kommen.

Das bestehende Bad wird ab 14. September abgebrochen. „Wir rechnen mit 20 Monaten Bauzeit und zwei Monaten Probebetrieb", skizzierte Bgm. Härting: „Im besten Fall wird der Badebetrieb am 15. Juli 2017 eröffnet."

Mehrere RednerInnen kritisierten das Fehlen eine Businessplanes. Anders argumentierte Vize-Bgm. Christoph Stock: „Es gibt da viele Komponenten, die nicht feststehen." Daher sei eine genaue Wirtschaftlichkeitsrechnung noch nicht seriös möglich. „Ich habe immer gesagt, dass uns ein Bad im laufenden Betrieb pro Jahr an Abgang inklusive Darlehens-Rückzahlung rund eine Million Euro kostet", unterstrich Bgm. Härting. Man zahle ohne Darlehens-Tilgung derzeit 550.000 Euro jährlichen Abgang der bestehenden Anlage.

Die Kosten das neuen Bades belaufen sich nach derzeitigem Stand auf 15,25 Mio. Euro. Für den voraussichtlichen Gemeindeanteil von zehn Mio. Euro wurde im Gemeinderat eine Darlehensaufnahme beschlossen. Über diese zehn Millionen hinaus will Bürgermeister Christian Härting das Projekt mit Förderungen finanzieren, wofür großteils schon mündliche Zusagen vorliegen.

MARKENBILDUNG

Die Präsentation unserer neuen Dachmarke war ein tolles Ereignis mit mehr als 300 Interessierten. Wir haben darzustellen versucht, wie umfassend eine Markenbildung ist und was alles dahinter steckt. Die neue allumfassende Homepage ist sozusagen nur die Spitze des Eisberges der Überlegungen, Gespräche und Bemühungen. In Zusammenhang mit unserer neuen Dachmarke kursieren in der Bevölkerung abenteuerliche Zahlen über die Abgeltung an die Firma m+m. Tatsache ist, dass die Erstellung der gesamten Markenbildung mit Homepage rund 30.000 Euro gekostet hat. Dazu kommen ein Jahr lang Betreuungskosten für die Wartung sowie für Aktivitäten im Bereich Stadtmarketing und Leerstandsmanagement für Geschäftslokale. Nach Ablauf dieses Jahres entscheiden wir, wie es weitergeht. Im Zusammenhang mit der Markenbildung haben wir auch das „Telfer Blatt" neu gestaltet. Wir hoffen, dass es den LeserInnen gefällt. PS: Die neuen Logos dürfen natürlich von der Homepage heruntergeladen und verwendet werden.

Herzlich, Euer Bürgermeister
Christian Härting

Verkehrsbehinderungen in der Bauphase werden möglichst gering gehalten

GRIESBACHVERBAUUNG: MEHR SICHERHEIT UND ATTRAKTIVITÄT

Ein weiteres Großprojekt, das wesentlich zur Sicherheit der Marktgemeinde Telfs und ihrer Bewohner beiträgt, tritt in die letzte Phase ein: Im Juni beginnen die Arbeiten am letzten Abschnitt der Griesbach-Verbauung im Obermarkt. Die Verkehrsbehinderung wird sich auf ein Minimum beschränken.

Der letzte Abschnitt ist organisatorisch etwas komplizierter als die vorangegangenen. Die Strecke vom Meisl-Hof bis zur Musikschule führt nämlich entlang der vielbefahrenen Obermarktstraße.

„Wir werden alles tun, die Verkehrsbehinderung so gering wie möglich zu halten. Es wird keine Totalsperre der Straße geben. Die Obermarktstraße kann sogar die allermeiste Zeit zweispurig befahren werden", versichert Bgm. Christian Härting.

So sieht es am Obermarkt jetzt aus. Die neue Bachverbauung dient dem Hochwasserschutz und wird gleichzeitig die Verkehrssicherheit deutlich verbessern. *Foto: Dietrich*

Die Bauarbeiten will man auch gleich dazu benutzen, den Straßenabschnitt attraktiver und sicherer zu machen: Engstellen werden verbreitert, Brücken erneuert und Gehsteige gebaut. So entsteht an der Westseite ein neuer breiter Uferbegleitweg. Der Bach wird teilweise überbaut. Bgm. Härting: „Dadurch erhöht sich vor allem die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer. Dieser Teil von Telfs soll aber nicht nur sicherer, sondern auch schöner werden."

Insgesamt kostet der letzte Abschnitt der Griesbachverbauung rund zwei Millionen Euro. Auf die Gemeinde entfallen dabei 276.000 Euro.

Gemeinde wird Villa Schindler im Geist der Familie weiterführen

VILLA OFFIZIELL AN GEMEINDE ÜBERGEBEN

Pianistin Viktoria Hirschhuber brillierte in der Villa Schindler mit Chopin und Liszt. *Foto: Dietrich*

Bürgermeister Christian Härting dankte Annemarie Fisch- Schindler im Namen der Marktgemeinde. *Foto: Dietrich*

Die Freude war bei der Schenkerin und dem Beschenkten gleich groß: Bei einem stimmungsvollen kleinem Empfang am 19. März wurde die Übereignung der Villa Schindler in den Besitz der Marktgemeinde Telfs sozusagen „offiziell gemacht" - und auch ein bisschen gefeiert. Das traditionsreiche Haus soll als kulturelles Zentrum im Geist der Familie Schindler weiterbestehen.

Seit 20 Jahren finden in der Villa Schindler klassische Konzerte statt und auch für diesen Abend hatte Hausherrin Annemarie Fisch-Schindler für einen besonderen Musikgenuss gesorgt: Die junge Tiroler Pianistin Viktoria Hirschhuber spielte meisterlich Chopin und Listz.

Annemarie Fisch-Schindler ließ ihre Freude über die getroffene Lösung deutlich erkennen: Sie sei sehr glücklich, dass auf diese Weise die Villa im Telfer Obermarkt und ihre kulturelle Tradition, zu der auch das Sepp-Schwarz-Museum gehört, weiterbestehen werden. Und dass in Telfs eine positive Erinnerung an die Industriellenfamilie Schindler zurückbleibt.

Bürgermeister Christian Härting bedankte sich herzlich für das großzügige Geschenk, das er als „Ehre und Aufgabe" zugleich sieht. Der Gemeindechef erinnerte daran, dass das Schicksal von Telfs rund hundert Jahre lang eng mit dem Namen Schindler verknüpft war. Man werde das traditionsreiche Haus im Geist der Familie Schindler als kulturelles Zentrum erhalten und weiterführen. Das geschichtsträchtige Haus soll – ohne dass es vorerst große Veränderungen geben wird – weiterhin als Ort für gediegene kleine Kulturevents dienen.

KulturGemeinde TELFS
www.telfs.at

Der stimmungsvolle Empfang in der Villa Schindler, an dem Freunde der Gastgeberin sowie zahlreiche Vertreter der Marktgemeinde Telfs teilnahmen, klang mit einem gemütlichen Zusammensein und anregenden Gesprächen aus.

Aus der Gemeindechronik - von Hansjörg Hofer

DER 1. WELTKRIEG IN TELFS

Eintragungen des Jahres 1915 aus der ‚Chronik der Schule & Gemeinde Telfs' zu den Geschehnissen des 1. Weltkrieges:

„3. Jänner. Schon im vergangenen Herbst hatten unsere Schulschwestern und die Mädchen der Volksschule warme Bekleidungsstücke für die Soldaten im Felde angefertigt und heute kommt der Auftrag von Seiten des Ministeriums, mit der Herstellung warmer Bekleidungsstücke fortzufahren.

4. Jänner. Gottesdienst für den Gefallenen Josef Rainer

7. Jänner. Gottesdienst für den am 25. Nov 14 im Süden gefallenen Andre Stöckl.

13. Jän. Gottesdienste für den am 26.10.14 in Galizien gefallenen Johann Härting, Gastwirt zur Hohen Munde.

18. Jän. detto für Fridolin Höllrigl, gefallen am 24.12.14 in Galizien

19. Jän. detto für Jos. Krug, 16.11.14 in Galizien

25. Jän. detto für Rohrmoser, gef. zwischen 17. – 27.X14 bei Potwolina.

26. Jän. detto für Andre Stecher

1. Feber 15. Herr Josef Tschallener muß zur Militärdienstleistung einrücken.

9. Feber 15. Frl. Anna Lehmann von Mösern übernimmt für Herrn Tschallener die III. Klasse.

18. Feber 15. Gottesdienst für den am 25.1.15 in den Karpathen gefallenen Johann Neuner von Sagl.

19. Feber 15. Gottesdienst für den in Galizien gefallenen Johann Neuner, Schuhmacher. Am gleichen Tag fand auch der Gottesdienst für seine Mutter, die einem Schlaganfalle erlag, als sie vernahm, daß ihr Sohn gefallen ist.

22. Feber 15. Trauergottesdienst für den Gefallenen Peter Pöschl.

26. Feber 15. Es kommen wieder 14 Verwundete nach Telfs. Die Früheren sind schon längst als geheilt wieder eingerückt.

28. Feber 15. Die Aufnahme der Mehl- u. Getreidevorräte ergibt für Telfs die schöne Summe von rund ½ Millionen kg.

1. April 1915. Lehrer Josef Tschallener rückt zur Militärdienstleistung ein. Seine III. Klasse wird durch die Lehrerin barmh. Schw. Josefata Ziegler versehen.

6. April 15. Gottesdienst für den gefallenen Krieger Peter Krug v. St.Veit.

13. April 15. detto Andrä Rohner."

Die Meldung an Gefallenen nimmt im Kriegsjahr 1915 deutlich zu. Hier ein Sterbebild des Johann Neuner.

Gemeinderat mit Finanzgebarung des Bürgermeisters völlig einverstanden

JAHRESRECHNUNG EINSTIMMIG ANGENOMMEN

Der Telfer Gemeinderat in seiner Sitzung Ende März. *Foto: Schatz*

Einstimmig entlastet hat der Gemeinderat am Donnerstag den Telfer Bürgermeister Christian Härting (WFT) nach Vorlage der Jahresrechnung 2014. Sie umfasst im Ordentlichen Haushalt einen Überschuss von 84.000 Euro und im Außerordentlichen Haushalt einen Abgang von 294.000 Euro.

„Betrachtet man das Gesamtwerk der vielen Zahlen des Rechnungsabschlusses 2014, so kann man mit gutem Gewissen sagen, dass sich die Marktgemeinde Telfs weiterhin in einer sehr stabilen finanziellen Lage befindet und sich vor allem auch im Vergleich mit den übrigen größeren Gemeinden messen kann“, freut sich Ortschef Härting. Nach mehreren Sparjahren will er jetzt wieder in notwendige Einrichtungen investieren und damit auch der heimischen Wirtschaft einen zusätzlichen Schub geben.

Einige Eckdaten:

- Die Investitionen im Ordentlichen Haushalt betrugen im Rechnungsjahr 2014 rund 2,1 Mio. Euro, wobei wie in den vergangenen Jahren der Großteil für die Modernisierung und Instandhaltung der Straßen, in den Brandschutz, schulische Tagesbetreuung, Sanierung Kindergarten St. Georgen, Sanierung Wald- und Holzbringungswege, öffentliche Beleuchtung usw. verwendet wurde.

Überprüfungsausschuss-Obfrau Angelika Mader (PZT) bestätigte die Übersichtlichkeit und Vollständigkeit des Zahlenwerks: „Man hat in den Vorjahren sehr gut gewirtschaftet!“

Ein einzige weitere Wortmeldung charakterisierte das völlige Einverständnis des Ortsparlamentes mit der Finanzgebarung des Bürgermeisters. „Wir sehen zahlenmäßig gute Eckdaten und ein positives Ergebnis. Verschuldungsgrad, Darlehensstand und Leasingverpflichtungen entwickeln sich positiv“, urteile GR Hans Ortner für die mandatsstärkste Gemeinderatsfraktion ÖVP: „Die ausgeschütteten Subventionen machen eine enorme Summe aus. So etwas gelingt nur, wenn man finanzstark ist – das ist erfreulich!“

Gemeinde wurde 2014 rund 600.000 Euro Subventionen vergeben

INVESTITIONSSCHUB

Die Marktgemeinde konnte 2014 ohne Darlehensaufnahmen Vermögenswerte in Höhe von 342.400 Euro ankaufen.

- Der Gesamtschuldenstand (Darlehen und Leasing) im hoheitlichen Bereich wurde 2009 bis 2014 von 23,9 Mio. auf 13,6 Mio. Euro reduziert.
- Vereine und Institutionen wurden 2014 mit rund 600.000 Euro unterstützt.
- An Kommunalsteuern wurden 3.757.967 Euro vereinnahmt, was einer Steigerung gegenüber dem Rechnungsabschluss 2013 von 175.145 Euro bzw. 4,9 Prozent bedeutet.
- Im Voranschlag wurde der Verschuldungsgrad mit 53,18 Prozent errechnet. Tatsächlich beträgt er 48,56 Prozent.

Straßensanierungen und Erweiterungen	€	1.000.000
Errichtung Salzsilo	€	70.000
Erweiterung und Modernisierung Straßenbeleuchtung	€	78.000
Adaptierung Räumlichkeiten Fuchsbau	€	59.000
Hardwarenachrüstung Verwaltung	€	24.000
Schließanlage Verwaltung	€	20.000
Diverse Spielgeräte	€	30.000
Diverse Instandhaltungen Neue Mittelschulen	€	55.000
Spielplatz Kindergarten Egart	€	30.000
Einmalige Instandhaltungen Parkanlagen	€	73.900
Leistungen GWT	€	276.000
Sanierungen Kindergarten St. Georgen	€	95.000
Diverse Betriebsausstattungen Schulen, Kindergärten, Musikschule, Verwaltung, usw.	€	100.000
Fahrzeugkauf Parkanlagen und Straßenreinigung	€	20.000
Adaptierung Räumlichkeiten schulische Nachmittagsbetreuung VS	€	50.000
Sanierung Volksschulen	€	80.000
Summe	€	2.060.900

Die wichtigsten Investitionen im Jahr 2014.

Gemeinde lädt alle Zugezogenen zur gemeinsamen Feier ein

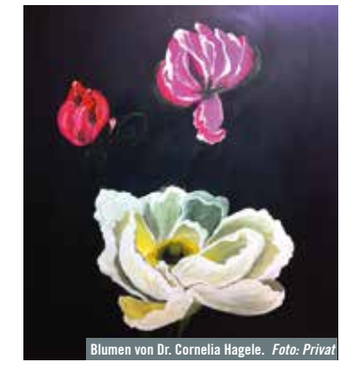
WILLKOMMENSFEST AM 25.4.

Entsprechend dem Motto „Wir sind Telfs“ lädt der Bgm. Christian Härting heuer erstmals alle 2014 neu in Telfs gemeldeten BürgerInnen zu einer Willkommensfeier im Rathaussaal. Sie sollen im Rahmen der in Kooperation mit dem Verein „Multikulturell“ organisierten Veranstaltung willkommen geheißen und von Beginn an ins Gemeindeleben einbezogen werden. Am Programm stehen eine kurze Präsentation der Marktgemeinde, sowie ein Überblick über die wichtigsten Einrichtungen und Info-Möglichkeiten. Aufgelockert wird der Abend durch ein Quiz, ein Gewinnspiel und die musikalische Gestaltung. Abschließend werden die Gäste zum Buffet geladen. Die Veranstaltung beginnt am 25. April um 16 Uhr im Telfer Rathaussaal.

Hagele, Wiseman und Witsch stellen im Sozialsprengel aus

AUSSTELLUNG ZU DRITT

Als „Green Event“ gestalten drei Telfer Kulturschaffende ihre Vernissage am 24. April im Sozial- und Gesundheitssprengel. Dr. Cornelia Hagele, Andreas Wiseman und Bernhard Witsch zeigen dort ihre Arbeiten zwei Wochen lang. Zur Vernissage um 19 Uhr spricht Bgm. Christien Härting einführende Worte, die musikalische Umrahmung besorgt Daniel Haselwanter.



Blumen von Dr. Cornelia Hagele. *Foto: Privat*

140. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuewehr

EHRENAMTLICH 68.230 STUNDEN GELEISTET

Die Jugendfeuerwehr: Kommandant Karl Heißenberger, Leo Grillhösl, Kommandant-Stv. Franz Oberleitner, Dominic Stroj, Marcel Jackschitz und Bgm. Christian Härting (v.l.). *Foto Hagele*

Kommandant-Stv. Franz Oberleitner, Abschnittskommandant Martin Hellbert, Kommandant Karl Heißenberger, Alfred Tribus, Günther Meierhofer, Bezirkskommandant Reinhard Kircher und Bgm. Christian Härting. *Foto: Hagele*

Angelobung mit Bgm. Christian Härting, Kommandant Karl Heißenberger, Lukas Trostberger, Abschnittskommandant Martin Hellbert und Fähnrich Manfred Haider (v.l.). *Foto: Hagele*

Am 7. März fand die 140 Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Telfs statt. Der Tätigkeitsbericht kann sich sehen lassen!

Neben den Mitgliedern der Feuerwehr konnten als Ehrengäste Bezirksfeuerwehrkommmandant (BFKDT) OBI Reinhard Kircher, Abschnittkommandant (AK) ABI Martin Hellbert, Bgm. Christian Härting, GV Sepp Köll, GR Silvia Schaller, GR Hans Ortner und die Vertreter der befreundeten Blaulichtorganisationen begrüßt werden.

Im Bericht 2014 des Kommandanten HBI Karl Heißenberger wurde die Einsatzfähigkeit und Schlagekraft der Wehr eindrucksvoll dargestellt:

- 25 Brandeinsätze
- 75 Technische Einsätze
- 22 Brandsicherheitswachen
- 29 Fehl bzw. Täuschungsalarme
- 375 Sonstige Tätigkeiten
- 95 Übungen
- 27 Schulungen

Dies ergibt eine Gesamtzahl von 648 Tätigkeiten, welche mit ca. 68.230 Stunden zu Buche schlagen. Hierbei sind aber einige Arbeiten, die sich im Hintergrund abspielen, noch nicht mitgezählt!

Den Jungfeuerwehrmännern Leo Grillhösl und Dominic Stroj wurde die Erprobungsspange II und Marcel Jackschitz die Erprobungsspange III überreicht. Lukas Trostberger wurde außerdem feierlich angelobt. Zum Oberfeuerwehrmann wurde Andreas Wenzel befördert, zum Löschmeister Thomas Hagele und Christoph Lair. Brandmeister (BM) Martin Larcher wurde durch BFKDT OBR Reinhard Kircher zum Oberbrandmeister befördert.

Günther Maierhofer und Alfred Tribus wurden vom Land Tirol für 40 Jahre im Feuerwehrdienst ausgezeichnet.

wir sind TELFS
www.telfs.at

Marktgemeinde TELFS

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Gemeinde Telfs hat in seiner Sitzung am 26. März 2015 zu Tagesordnungspunkt **8.3** gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, beschlossen, den vom Bauamt der Marktgemeinde Telfs (Ing. Hasan Calkan) ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Telfs im Bereich Grundstück 4033/70 KG Telfs (zur Gänze/zum Teil) durch **vier Wochen** hindurch vom 08.April 2015 bis zum 06.Mai 2015 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Telfs vor:

Umwidmung von "Gewerbe und Industriegebiet G" in "Mischgebiet beschränkt Mb" für eine Teilfläche aus Gst. 4033/70

Grundstück 4033/70 KG 81310 Telfs (70357) (rund 417 m²) von Gewerbe- u. Industriegebiet § 39.1 in Allgemeines Mischgebiet § 40.2, Einschränkung auf Wohnungen § 40.6

sowie
Grundstück 4033/70 KG 81310 Telfs (70357) (rund 993 m²) von Allgemeines Mischgebiet § 40.2, Einschränkung auf Wohnungen § 40.6 in Allgemeines Mischgebiet § 40.2, Einschränkung auf Wohnungen § 40.6

Personen, die in der Gemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Telfs eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wurde gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Der Bürgermeister der Gemeinde Telfs

Thomas Raab und Bernhard Aichner lockten Zuschauermassen

REKORD MIT RAAB

111 gezählte Zuhörer kamen ins Noaflhaus - das war Rekord! *Foto: Dietrich*

Im Saal des Telfer Noaflhauses las Krimiautor Thomas Raab aus seinem Roman „Still". Ein toller Abend, bei dem übrigens ein neuer Publikumsrekord aufgestellt wurde: Büchereileiterin Nadja Fenneberg zählte 111 - durchwegs begeisterte - Zuhörer!

„Die TelferInnen gehen auch nach der Fasnacht noch aus dem Haus und das nur um einen Mann, der aus seinem Buch vorliest, zu sehen und zu hören. „Still" war es im gut gefüllten Noaflsaal - der sympathische Thomas Raab begeisterte mit seiner Lesung! Besonders war der Abend auch deswegen, weil Autorenkollege Bernhard Aichner spannend und unterhaltsam moderierte. Nicht nur Thrillerfans kamen auf ihre Kosten", berichtet NadjaFenneberg.

Die Lesung wurde von der Bücherei & Spielothek Telfs in Zusammenarbeit mit der Tyrolia Telfs und dem Verein „8ung Kultur" organisiert.

Gemeinderat im Telegrammstil

VIELE VERANSTALTUNGEN, DORFFEST AM 4. JULI

Eine ganze Reihe von Veranstaltungen hat der Ausschuss für Soziales, Senioren und Gemeindeveranstaltungen um Obmann GR Hans Ortner für 2014 geplant: Höhepunkt ist wieder das Dorffest, das heuer am 4. Juli stattfindet.

▪ Weil wegen der Fasnacht der offizielle Seniorenfasching ausfiel, organisiert die Gemeinde am 20. Mai ein Frühlingsfest für Junggebliebene. Es findet im Widumanger (bei Schlechtwetter im Rathaussaal) statt.

Laufend eingeladen werden junge Eltern zur Verteilung der „Babygutscheine"., mit denen die Gemeinde junge Eltern ein wenig untestützen will.

Die Termine für die Senioren:

13.10 Ausflug der „Siebziger" in die Partnergemeinde Lana

22.10. Achtziger-Feier (nach Möglichkeit im Pfarrsaal)

11.11. Seniorentörggelen im Rathaussaal

20.-21.11. Seniorenmesse im Rathaussaal

Auch 2014 fuhren die Telfer Siebziger nach Lana.

Gemeinderat im Telegrammstil

ELZACH, WILLKOMMENSFEST UND NEUER KINDERGARTEN

Wichtig ist auch das Jubiläum der 25 Jahre bestehenden Partnerschaft mit der badischen Stadt Elzach. Dazu reist man Ende August zum Stadtfest (28. – 30. August) in den Schwarzwald. Der offizielle Festakt findet dann am 7. und 8. Dezember mit einer gemeinsamen Gemeinderatssitzung in Elzach statt.

▪ Auch der Integrationsausschuss hat eine Veranstaltung geplant – das „Willkommensfest" für Neo-Telfer, das gemeinsam mit dem Verein „Multikulturell" am 25. April organisiert wird.

▪ Die Gastronomie im Sportzentrum wurde an die „Come Inn Gastro GmbH" vermietet. Sie wird im Erdgeschoss eine „KostBar" einrichten, um auch die Jugend der umliegenden Schulen anzusprechen. Außerdem wird die „Come Inn" zukünftig Hauptansprechpartner für das Catering im Rathaussaal.

▪ Auch für heuer genehmigt hat der Gemeindevorstand den erfolgreichen Schulversuch „Sprachstartklasse". Zehn bis 15 Vorschulkinder erhalten dabei 23 Wochenstunden Unterricht, davon 13 für den Spracherwerb.

▪ Der neue Kindergarten beim Volksschulzentrum soll zum Kindergartenjahr 2016/17 fertiggestellt sein. „Wir schreiben bei diesem Projekt keinen Generalunternehmer aus, weil wir auf diese Weise lokale Unternehmer zum Zug kommen lassen wollen", antwortete Bgm. Christian Härting auf eine Anfrage. Von Bildungslandesrätin Dr. Beate Palfrader und dem Kindergartenbaufonds sind in Summe 1,05 Mio Euro Förderung zugesagt, für weitere 2,3 Mio. Euro hat der Gemeinderat eine Darlehensaufnahme beschlossen.

▪ Das Schaffenrath-Haus östlich des Rathaussaales wird jetzt abgerissen. Das Areal soll vorerst als zusätzlicher Parkplatz im Ortszentrum dienen.

Landesrat Josef Geisler sieht Telfs als Vorbild für viele andere Tiroler Gemeinden

TELFS ERHIELT DEN TIROLER WASSERPREIS

Stolz auf den Preis: GWTelfs-Chef DI (FH) Christian Mader, Vize-Bgm. Christoph Stock, Bürgermeister Christian Härting und LR Josef Geisler (v.l.). *Foto: Schatz*

Offiziell an die Marktgemeinde Telfs überreicht hat LH-Stv. Josef Geisler den Tiroler Wasserpreis. Dafür wurde eine kleine Tafel am Eingang zum Gemeindeamt enthüllt - mit der Aufschrift „Telfs ist die Tiroler Neptun Wasserpreis-Gemeinde 2015".

Das komplexe Versorgungsnetz, dessen zukunftsorientierte Betreuung und laufende Erweiterung sowie die Bewusstseinsbildung der Gemeindewerke in Sachen Wasserver- und -entsorgung - diese Faktoren gaben den Ausschlag, dass die Marktgemeinde mit dem Landespreis 2015 ausgezeichnet wurde. „Telfs kann für viele als Beispiel dienen", würdigte LHStv. Geisler in seinen Grußworten.

Als Freudentag bezeichnete Bürgermeister Christian Härting den Tag der Preisverleihung. „Wir sind zwar nicht Bundessieger geworden, aber Landessieger ist ja auch beachtlich", unterstrich er die Ambitionen der Marktgemeinde, bei der Wasserver- und -entsorgung über die Region hinaus vorbildlich zu sein.

Bgm. Härting dankte dem Chef und den Mitarbeitern der GemeindeWerke für ihren dauernden Einsatz im Interesse der Bevölkerung.

Digitaler Schilderwald beseitigt - Einfacher Eintrag in der Wirtschaftsdatenbank direkt über Agemtur m+m

DACHMARKE UND UMFASSENDE HOMEPAGE

Auf enormes Interesse stieß die Präsentation der neuen Dachmarke „Wir sind Telfs“ und der neuen Homepage www.telfs.at - mehr als 300 Interessierte erfuhren am 20. März im Großen Rathaussaal aus erster Hand, wie weit der Markenbildungsprozess in Telfs schon gediehen ist und wie umfangreich er ausfällt. Bgm. Christian Härting sprach vor allem die Innen- und Außenwirkung der neuen Dachmarke „Wir sind Telfs“ an.

„Wir haben mit dem digitalen Schilderwald ein Ende gemacht“, unterstrich der Bürgermeister und illustrierte die Bandbreite der Anstrengungen – Dachmarke und „Submarken“, neue allumfassende Homepage, Stadtmarketing und Leerstands-Management für freie Geschäftslokale. Hinter diesen sichtbaren Zeichen stehe das tiefgehende Unternehmen der Standortbestimmung, Identitätsfindung, Zielentwicklung und Profilierung der drittgrößten Tiroler Gemeinde.

Wirtschafts-Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf machte aufmerksam, dass die Einwohner einer Gemeinde ihre besten Botschafter sind und stellte den Begriff „Alleinstellungsmerkmal“ in den Mittelpunkt ihrer Überlegungen. Der Tenor: In Tirol gibt es 279 Gemeinden, die alle etwas besonders sind und das auch - wie Telfs - herausarbeiten und darstellen sollten.

Die Vorstellung der Homepage, der zentralen Plattform des Markenbildungsprozesses, übernahm dann Bruno Mairhofer, der Chef der Werbeagentur m+m, die von der Gemeinde mit der Umsetzung des Projekts beauftragt ist. Er erläuterte die Dachmarke „Wir sind Telfs“, und die „Submarken“, die erstere wie Säulen tragen und wichtige Lebensfelder in der Marktgemeinde umreißen. Mehrere tausend Seiten umfasst die neue Homepage, die durchgehend vom Servicecharakter geprägt ist und benutzerfreundlich und barrierefrei alles Wissenswerte über Telfs in allen Lebensbereichen beinhalten soll. Mairhofer nahm dabei besonders die Wirtschaftstreibenden aus dem Ort in die Pflicht – es sei völlig unkompliziert für die rund 900 Gewerbetreibenden, sich in die kostenlose Wirtschaftsdatenbank einzutragen.

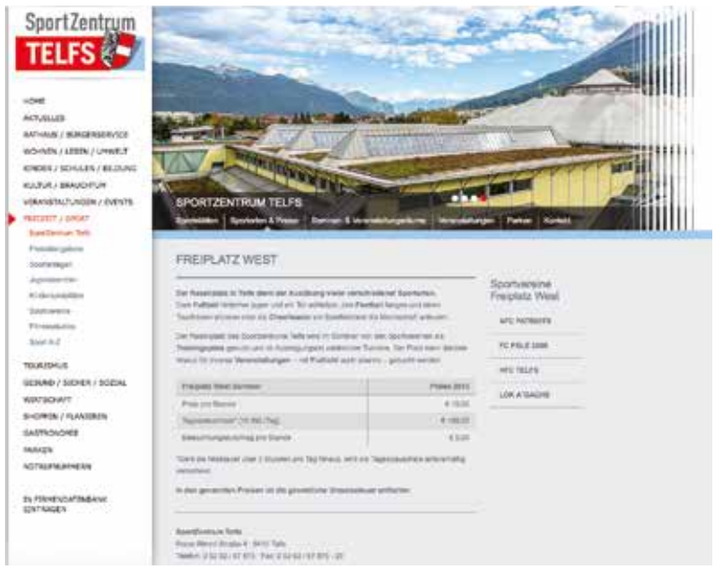
Beim Gewinnspiel wurden zwei Preise sofort verlost – Günter Rieder und Ulrich Koch erhielten je einen Einkaufsgutschein zu 250 Euro. Die Gewinner der weiteren Preise waren tags darauf auf der Homepage zu finden. Ab diesem Zeitpunkt konnten alle Interessierten mit Internetverbindung auf diese zentrale Informationsquelle über die Marktgemeinde Telfs zugreifen.

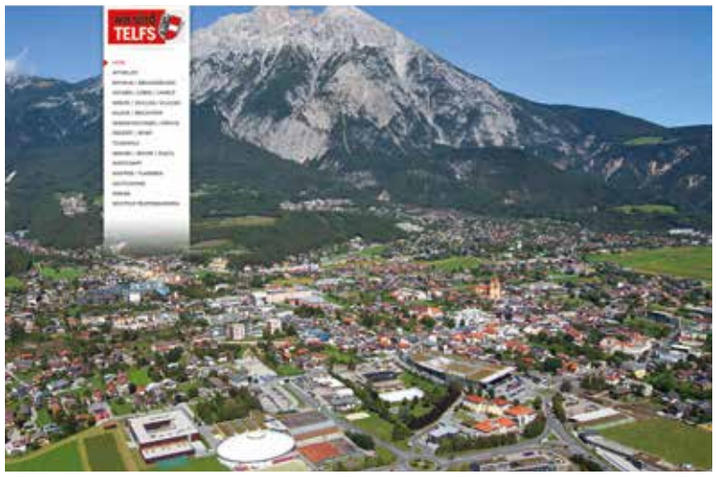
Die Hauptgewinner Günter Rieder und Ulrich Koch mit Bgm. Härting, LR Zoller-Frischauf und Moderator Mag. Wilfried Schatz. *Foto: Dietrich*

Viele Interessierte, vor allem aus dem Telfer Wirtschaftsleben, kamen zur Markenpräsentation. *Foto: Dietrich*

Bruno Mairhofer und seine Tochter Carina erläuterten die neue Homepage. *Foto: Dietrich*

Bgm. Chrstian Härting und LR Zoller-Frischauf präsentieren das neue Logo. *Foto: Dietrich*





Die Wirtschaftsdatenbank ist ein wichtiger Bestandteil der neuen Homepage. Ziel ist, dass sich alle Telfer Unternehmen „von groß bis klein" dort registrieren. Auch die Vereine sind herzlich eingeladen, sich ins Vereinsregister einzutragen - gratis!

Die normale Eintragung kann über die Homepage www.telfs.at erfolgen und dauert nur wenige Minuten. Preisgünstige Premiumeinträge, zu denen die ausführlichere Präsentation der jeweiligen Firma gehört, werden mit der Werbeagentur m+m direkt vereinbart. m+m hilft aber auch bei Fragen zum „normalen" Eintrag in die Datenbank gerne weiter. Vereine erhalten einen kostenlosen Premiumeintrag mit Mini-Homepage.

m+m Werbeagentur 6410 Telfs · Tirol · Saglstraße 44
Telefon +43 (0) 52 62 / 66 003 · info@m-plus-m.at

PROGRAMM DER MUSIKSCHULE

- Do. 16. April 20 Uhr Tirolerhof Telfs: Volksmusikstammtisch
- Fr. 17. April 21 Uhr Riddim Bar Telfs: Jam Session
- Mi. 22. April 19 Uhr Gemeindesaal Pfaffenhofen: Außenstellenkonzert „Wo man singt und spielt“
- Fr. 24. April 19 Uhr im Mehrzwecksaal Musikschule Telfs: Fachbereichskonzert Gesang & Saiten
- Sa. 25. April 11 Uhr Heilig Geist Kirche Telfs: Streicherfest
- Fr. 8. Mai 19.00 Uhr Rathaussaal Telfs : Let´s dance. Jazz-Dance Abend der besonderen Art!
- Mi. 13. Mai 19 Uhr Pfarrkirche Obsteig: Fachgruppenkonzert Blechbläser. Gruppen der Musikschule und ein Lehrerquintett gestalten dieses Konzert in Gedenken an Mag. Hans-Peter Probst.
- Do. 21. Mai und Fr. 22. Mai 18 Uhr im Rathaussaal Telfs: Hänsel & Gretel. Ein musikalisches Märchen nach der Musik von Engelbert Humperdinck mit dem „Concertino“, der Ballettschule Fontainbleu und den Kinderchören der Musikschule Telfs.
- Do. 21. Mai 20 Uhr Gasthaus Stiegl Untermieming: Volksmusikstammtisch.

SchülerInnen der Musikschule brachten aus Südtirol mehr als zwei Dutzend Preise mit nach Hause

ERFOLGREICH BEI „PRIMA LA MUSICA“

Regelrecht „abgeräumt“ hat die Musikschule Telfs heuer bei „prima la musica“, dem Musikwettbewerb für Kinder und Jugendliche. Beim Landeswettbewerb in Auer in Südtirol holten die Telfer Teilnehmer mehr als zwei Dutzend Preise!

Hier die Siegerliste:

1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb: Jakob Ettlinger/Tenorhorn; Viva Voce/Gesang: Jana und Linda Stadlmayr, Sonja Golubkowa, Clemens Dietrich, Lukas Thurnwalder, Daniel Menczigar.

1. Preis mit Auszeichnung: Singmäuse/Gesang: Sophia Tanzer, Marie Wett und Sophia Wett.

1. Preis: Singschule Thielmann/Gesang: Schatz Fabian, Adebamibo Nevio, Bocchi Chantrea, Daum Mona, Larcher Valerie, Posch Sophie, Pöham Emely, Sezen Mertcan, Wasle Kevin; Singknaben/Gesang: Rasic Patrik, Strigl Dominik, Tanzer Phillip; Singmädchen/Gesang: Raab Emily, Sunjo Anne Gina; L`allegro quattro/Gesang: Unterlechner Hannah, Wilke Friederika; Lavatrice/Gesang: Hailand Hannah, Offterdinger Lisa, Schaller Julia; Quartissimo/Gesang: Heidegger Paul, Wilke Stefanie; Klieber Jakob/Trompete; Wett Lena/Oboe; Schreier Lukas/Horn.

2. Preis: Fischer Kaspar/Trompete; Ginzinger Samuel/Trompete; Müller Mathias/Schlagwerk; Kluckner Daniel/Saxofon; Spiss Matthijs/Saxofon; Nimm 2 plus 2: Habibelahian Tara Klavier/Cembalo; Ladurner Victoria, Weiß Theresa Blockflöten; Gstrein Gabriel/Saxofon; Trieb Alexander/Trompete.

3. Preis: ALM Streichtrio/Violine: Cepus Maria, Raisig Lotte, Sunjo Anne Gina; Ennemoser Sarah/Klarinette; Atzwanger Hannah/Querflöte; Brenneis Anna-Magdalena/Querflöte; Raab Felix/Klarinette.

Jugendliche Begleitung:

mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen: Radl Tobias/Klavier.

mit gutem Erfolg teilgenommen: Johanna Strickner/Cello.

Die Gesangsgruppe Viva Voce begeisterte. *Foto: Musikschule*

Die Oberlandler Volksmusikanten stellen ihren neuen Tonträger vor

CD WIRD PRÄSENTIERT

Heinz Jäger, Angelika Braun und Andreas Sappl (v.l.) vor der Möserer Kirche. *Foto: Dietrich*

Ein ganz besonderer Volksmusikabend mit CD-Präsentation findet am 8. Mai um 19:30 Uhr im Telfer Zeiselestadl statt.

Vorgestellt wird die CD „So klingt‘s bei uns“ der Oberlandler Volksmusikanten (im Bild v.l. Heint Jäger, Angelika Braun und Andreas Sappl). Mit dabei sind der MGV Liederkranz Telfs, die Familienmusig Schöler, die Leiblfinger Volksmusikanten und der Landl Dreig‘sang (OÖ), Moderator ist Dr. Peter Kostner.

Nächstes Nachbarschaftsfest am 1. Mai im Gießenweg

KERMES IM KULTURZENTRUM

Die Nachbarschaftsfeste in den Telfer Moscheen locken viele Besucher an. In der Bahnhofstraße ist es trotz des kalten Wetters gut verlaufen, am Gießenweg findet es vom 1. - 3. Mai statt.

Zum Kermes-Fest, das traditionell als Nachbarschaftsfest gefeiert wird, lud das in der Telfer Bahnhofstraße beheimatete Islamische Kulturzentrum UIKZ. Neben türkischen Köstlichkeiten gab es diesmal auch eine Präsentation über die vielfältigen Aktivitäten. U.a. wird in den Räumen in der Bahnhofstraße ein Schülerheim betrieben, in dem neben Religionsunterricht auch Nachhilfeunterricht gegeben wird. Zuletzt hat sich auch ein mit dem UIKZ verbundener Jugendverein um Obmann Emre Yilmaz gegründet, der bereits einige Aktivitäten gesetzt hat.

Vize-Bgm. Christoph Stock, Bgm. Christian Härting und GV Güven Tekcan (v. l.) bewundern zusammen mit Vertretern des UIKZ einige der vielen kulinarischen Spezialitäten. *Foto: Dietrich*

Fast 400 Aktive bei der heurigen Aktion „Sauberes Telfs“ - rund 30 Vereine und Organisationen dabei

BEIM ORTSPUTZ KLOSCHÜSSEL IM GEBÜSCH GEFUNDEN

Der Turnverein fand sogar eine Kloschüssel. *Foto: Dietrich*

Die Schützen säuberten wie immer den Bereich um die Moritzenkirche und den Kalvarienberg. *Foto: Dietrich*

Rekordverdächtig war am Samstag die Teilnahme an der Aktion „Sauberes Telfs“: Mehr als 350 umweltbewusste Bürgerinnen und Bürger – darunter viele Kinder – aus rund 30 Vereinen und Organisationen durchkämmten das Ortsgebiet nach achtlos fortgeworfenem und illegal entsorgtem Müll.

Der Erfolg war beachtlich. Zahlreiche grüne Säcke, vollgefüllt mit Unrat, kamen im zusammen, dazu jede Menge Sperrmüll aller Art. Die freiwilligen Helfer stießen dabei auch auf allerlei Kuriositäten. Dass z. B. von Turnvereinsmitgliedern im Gebüsch direkt hinter dem Wendelinus-Kreuz eine komplette Kloschüssel entdeckt und entsorgt wurde, war durchaus kein Ausnahmefall…

Teams von Gemeindemitarbeitern, die von Bürgermeister Christian Härting und GV Dr. Cornelia Hagele verstärkt wurden, belieferten die freiwilligen Helfer im Verlauf des Vormittags mit einer kräftigen Jause. Wie schon in den Vorjahren stellte die Fahrschule CM3 dafür Fahrzeuge zur Verfügung.

Die Aktion „Sauberes Telfs“, der große „Frühjahrsputz“, wird seit fast drei Jahrzehnten alljährlich vom Umweltreferat der Marktgemeinde (RL Ing. Reinhard Weiß und Christoph Schaffenrath MSc) und der Telfer Bergwacht um Einsatzleiter Klaus Liebmann organisiert.

Breites Sortiment. Kompetente Beratung. Top-Angebote.

NEUESTE TECHNIK FÜR HAUSHALT, UNTERHALTUNG & VIELES MEHR.

Beste Unterhaltung mit TV & Audio
wie LED-TV, Router, Receiver, Internet-Radio und viel Zubehör.

Modernste Haushaltsgeräte
wie Kaffeemaschinen, Küchengeräte, Staubsauger und Bügelstationen.

Aktuelle Einbau- und Standgeräte
wie Waschmaschinen, Trockner, Dampfgarer, Kühl- und Gefrierschränke.

Innovative Körperpflege
wie Zahnpflege, Herren- und Damen-Rasierer, Haartrockner & Styling.

RED ZAC
Elektronik. Voller Service.

GemeindeWerke Telfs GmbH
Untermarktstraße 12
6410 Telfs

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag bis Freitag:
8.30 bis 12.30 Uhr und
14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr

Tel. 0 52 62 / 62 415
redzac@gwtelfs.at

STANDESAMT

Standesamtsnachrichten für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

EHESCHLIESSUNGEN

Am 14.02.2015 – Mair Matthias und Zerinschek Barbara, wohnhaft in Pfaffenhofen bzw. Mieders
Am 06.03.2015 – Eder Jonas und Aichner Stefanie, beide wohnhaft in Telfs
Am 28.03.2015 – Gutsche Daniel und Prantl Julia, beide wohnhaft in Telfs
Am 28.03.2015 – Mösl Andreas und Neuner Martina, beide wohnhaft in Telfs

STERBEFÄLLE

Am 12.03.2015, Fellner Karl aus Telfs, 77 Jahre
Am 18.03.2015, Schöffthaler Aloisia aus Telfs, 81 Jahre
Am 22.03.2015, Ahlers Christoph Wolfgang aus Kornwestheim, Deutschland, 80 Jahre
Am 25.03.2015, Klieber Walter aus Telfs, 70 Jahre
Am 27.03.2015, Haider Theresia aus Telfs, 84 Jahre

Positive Bilanz bei der Jahresdienstbesprechung

BERGWÄCHTER 1542 STUNDEN IN EINSATZ

Einen eindrucksvollen Tätigkeitsbericht präsentierte der Telfer Bergwacht-Einsatzstellenleiter Klaus Liebmann bei der diesjährigen Jahresdienstbesprechung. Auch drei nicht alltägliche Auszeichnungen standen auf dem Programm.

Die Einsatzstelle Telfs und Umgebung, die derzeit aus zehn Bergwachtmännern und einem Anwärter besteht, hat im Jahr 2014 insgesamt 428 Dienste geleistet, für die 1542 Stunden aufgewendet wurden. Davon entfielen auf Einsätze für den Naturschutz und eine gesunde Umwelt 198 Dienste mit 761 Stunden. Bei Kontrollgängen wurden 42 Hütten und abgelegene Wochenendhäuser kontrolliert. 25 Mal wurden illegale Müllablagerungen festgestellt. In diesem Zusammenhang sprach Klaus Liebmann dem Umweltbüro bzw. der Wertstoffsammelstelle der Gemeinde ein großes Lob aus: Gemeldete Müllansammlungen würden in der Regel innerhalb eines Tages entfernt!

Eine besondere Aktivität im Jahr 2014 war wieder die „Aktion sauberes Telfs“, die die Bergwächter nun schon seit fast 30 Jahren alljährlich gemeinsam mit der Gemeinde organisieren. 2014 hatte die Initiative fast 400 Teilnehmer. Erfreulicherweise, so informierte Liebmann, ist die Menge des dabei in Wald und Flur gesammelten Mülls rückläufig.

Schon zur Tradition gehört auch, dass die Bergwächter im Rahmen der „Kindererlebniswochen“ zwei ganztägige Wanderungen anbieten. 2014 ging‘s in die Geisterklamm und ins Alpl.

Für diese, aber auch für alle anderen Aktivitäten der Bergwacht dankte Bürgermeister Christian Härting in seinen Grußworten herzlich. „Ich bin sehr froh, dass die Einsatzstelle so hervorragend geleitet wird und dass alle mit so viel persönlichem Engagement bei der Sache sind! Vielen Dank!“

Ein besonderer Höhepunkt der Jahresversammlung war dann die Ehrung von drei langjährigen Telfer Bergwächtern: Willi Krautschneider und Albuin Schrott wurden für 40-jährige, Josef Lair gar für 60-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Die Ehrenurkunden und Ehrennadeln überreichten Bezirksstellenleiter Manfred Gredler und Bürgermeister Härting. Auch den drei „Jubilaren“ wurde für ihren Einsatz herzlich gedankt.

Ehrung der drei langjährigen Bergwacht-Mitglieder (v. l.): Bgm. Christian Härting, Bezirksleiter Manfred Gredler, Josef Lair (60 Jahre bei der Telfer Bergwacht), AlbuinSchrott (40 Jahre) und Willi Krautschneider (40 Jahre) und Einsatzstellenleiter Klaus Liebmann. *Foto: Bergwacht*

Marktgemeinde TELFS

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Gemeinde Telfs hat in seiner Sitzung am 26. März 2015 zu Tagesordnungspunkt **8.1** gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, beschlossen, den vom Bauamt der Marktgemeinde Telfs (Ing. Hasan Calkan) ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Telfs im Bereich Grundstück 5012/63 KG Telfs (zur Gänze/zum Teil) durch **vier Wochen** hindurch vom 08.April 2015 bis zum 06. Mai 2015 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Telfs vor:

Umwidmung

Umwidmung einer Teilfläche aus Gst. 5012/63, von "bestehender örtlicher Verkehrsweg" in "Bauland - Wohngebiet"

Grundstück 5012/63 KG 81310 Telfs (70357) (rund 6 m²) von Bestehender örtlicher Verkehrsweg § 53.3 in Wohngebiet § 38.1

Personen, die in der Gemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Telfs eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wurde gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Der Bürgermeister der Gemeinde Telfs

Marktgemeinde TELFS

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Gemeinde Telfs hat in seiner Sitzung am 26. März 2015 zu Tagesordnungspunkt **8.2** gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, beschlossen, den vom Bauamt der Marktgemeinde Telfs (Ing. Hasan Calkan) ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Telfs im Bereich Grundstück 4418/1 KG Telfs (zur Gänze/zum Teil) durch **vier Wochen** hindurch vom 08. April 2015 bis zum 06. Mai 2015 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Telfs vor:

Umwidmung

Umwidmung (Arrondierungswidmung) einer Teilfläche aus Gst. 4418/1 (lt. neuem Vermessungsplan zugehörig zu Gst. 4418/5) von "Freiland F" in "Tourismusgebiet T"

Grundstück 4418/1 KG 81310 Telfs (70357) (rund 12 m²) von Freiland § 41 in Tourismusgebiet § 40.4, Einschränkung auf Wohnungen § 40.6

Personen, die in der Gemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Telfs eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wurde gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Der Bürgermeister der Gemeinde Telfs

Platz für die politischen Gruppierungen im Gemeinderat der Marktgemeinde

DIE GEMEINDERATS-FRAKTIONEN AM WORT

Die Fraktionen des Gemeinderates haben hier in jeder Ausgabe des Telfer Blattes die Möglichkeit zur Stellungnahme. Das Thema der Kolumne kann frei gewählt werden.

Diesmal beschäftigen sich die AutorInnen u.a. mit den laufenden Großprojekten und den zuletzt dafür beschlossenen Darlehensaufnahmen sowie der Baudichten-Debatte im Ortsteil St. Georgen.

Die SPÖ-Fraktion hat nach der Wahl mitgeteilt, dass sie in der laufenden Periode dieses Angebot generell nicht annehmen will. Diesmal wollte auch Mag. Dieter Schilcher für die FPÖ-Fraktion keinen Text verfassen.

TELFER VOLKSPARTEI

Das neue Bad muss finanziert werden

Seit Jahren geht es in Familien, an Stammtischen und bei Saunarunden um das Thema „das neue Telfer Bad“. Nach langen, geheimnisvollen Beratungen steht nun fest, wann das Schwimmbad wo und wie errichtet wird. Bei den Finanzen hat sich der gesamte Gemeinderat schon frühzeitig eine Obergrenze von 15 Millionen Euro auferlegt. Davon müssen zum Glück nur 10 Mio. Euro über Darlehen finanziert werden. Das wusste jeder einzelne Gemeinderat schon zu Beginn der Verhandlungen. Dass nun einzelne Fraktionen (der anstehende Wahlkampf lässt grüßen) nun bei der Finanzierung nicht zustimmen können, da plötzlich ein eingeforderter Businessplan fehlt, ist zu diesem Zeitpunkt lächerlich. Der Businessplan kommt, kann aber erst seriös erstellt werden wenn alle Fakten (Größe der Becken, umbauter Raum, Raumhöhen, Tiefgarage ja oder nein usw.) feststehen. Wäre bei der vergangenen Sitzung schon ein mit öffentlichen Geldern teuer erstellter Plan vorgelegen könnten wir diesen nun schon nach einer Gemeinderatsitzung verwerfen, da bei dieser Sitzung schon eine sinnvolle Bauüberschreitung von 250.000,- Euro beschlossen wurde. (Vize-Bgm. Christoph Stock)

Wir FÜR TELFS
BÜRGERMEISTER CHRISTIAN HÄRTING

Wirtschaft

Telfs wirtschaftet gut. Und das in vielerlei Hinsicht. 1. Der Rechnungsabschluss 2014 hat deutlich gezeigt, dass die vergangenen „Sparjahre“ sinnvoll und vor allem wirksam waren. Der Gesamtschuldenstand der Darlehen und Leasingverpflichtungen im hoheitlichen Bereich konnte von 2009 bis heute von 23,9 Mio. Euro auf 13,6 Mio. Euro gesenkt werden! Wohlgemerkt wurde dabei auf wichtige Modernisierungen und Sanierungen nicht vergessen. Der Applaus der anderen Fraktionen im Gemeinderat bestätigt den eingeschlagenen Weg. 2. Telfs wird zur Marke. Der erste Schritt ist gesetzt. Das neue Erscheinungsbild und die umfassende Homepage wird bestens angenommen. Nun müssen wir dieses Fundament Hand in Hand mit allen Unternehmen, Institutionen und Vereinen weiterentwickeln. 3. Telfs ist ein begehrtes „Unternehmerzentrum“. Die Kommunalsteuereinnahmen sind 2014 um 4,9% gestiegen. Gerade jetzt, wo Unternehmer wie die Hühner gerupft werden, gehört es zu unserer Aufgabe unternehmerische TelferInnen noch spürbarer zu unterstützen. (Ersatz-GR Simon Lung)

GÜNTER PORTA
PZT
... positive Zukunft Telfs!
Mag. Günter Porta
www.günterporta.at

Großprojekte

In nächster Zeit steht die Abwicklung einiger Großprojekte ins Haus. Das setzt eine sorgfältige Planung der Vorhaben sowie vor allem der Kosten voraus. Eine mittelfristige Kostenplanung ist unumgänglich. Es sollte aus Fehlern der Vergangenheit gelernt werden und eine Überschreitung der geplanten Kosten um bis zu einer dreifachen Höhe kann nicht unsere Zustimmung finden. Wir setzten uns für eine transparente und planmäßige Abwicklung der geplanten Projekte ein, was eine Einhaltung der Vorgaben und Kosten voraussetzt. Ein sorgfältiger Umgang mit dem Geld der Bevölkerung sollte für jeden Mandatar selbstverständlich sein. Leider kann man diese Einstellung nicht immer bei jedem erkennen. Es herrscht eher die Meinung „Mein Geld ist es ja nicht“ und die eigene Profilierung steht vor jeglicher Vernunft und Interesse an der Sache. (GR Angelika Mader)

TELFS NEU

Geschäftsplan

Über 14 Mio. Kreditaufnahme für Kindergärten, Griesbachverbauung, Park & Ride in Pfaffenhofen, Löschfahrzeug und Telfer Bad benötigen auf alle Fälle eine Businessplanung. Mit dem Kredit alleine ist es nicht getan, dazu gehört eine vernünftige Wirtschaftsrechnung, speziell der Schwimmbad-Neubau. Zu den 500.000 Euro an jährlicher Rückzahlung muss nicht nur der Abgang hinzugerechnet werden, sondern auch der Finanzplan, der eine Schätzung der notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen und der erwarteten Umsatzerlöse enthält. Aber hierzu will oder kann sich Bgm. Härting nicht äußern, da er sich weder über das eine noch das andere Gedanken gemacht hat. Weder Einzelperson noch Unternehmen könnten ohne Wirtschaftsplanung vernünftig kalkulieren und den notwendigen Kredit bekommen. Tatsache ist, dass sich Telfs auf den hohen Schuldenstand des Jahres 2010 hinbewegt und damit auch am Ende der Wahlperiode keinerlei Verbesserung eingetreten ist. Das ist Stillstand! Telfs NEU steht hinter all den genannten Projekten, aber nur mit einer nachvollziehbaren, strategischen und operativen (finanziellen) Planung. (GV Sepp Köll)

GRÜNER LEBENS RAUM TELFS

Eigeninteressen

Man kann Beschlüsse des Gemeinderates die einen persönliche betreffen für falsch halten und sie bekämpfen. Man kann seine Kontakte auf allen Ebenen nutzen, um unliebsame Beschlüsse zu kippen. Man kann mittels Medien Stimmung verbreiten. Alles legitim, auch für einen Gemeinderat. Was man aus meiner Sicht allerdings nicht darf bzw. sollte ist, dabei die unbegründete Angst der Menschen zu schüren und die Unwahrheit zu verbreiten. Die Einfuhr der maximalen Baudichte wurde selbst vom Raumplaner vorgeschlagen. Dass sie dann deutlich niedriger ausfiel, steht auf einem anderen Blatt. Dass diese Maßnahme Private in ihren Bauvorhaben maßgeblich einschränkt, ist unwahr und unrichtig. Es sollten kommerzielle Bauvorhaben eingeschränkt werden und dazu stehe ich. Großprojekte in der Nachbarschaft entwerten Gründe enorm und nicht die maximale Baumassendichte. Das weiß auch ein Vize-Bgm. Mag. Günther Porta. Hier werden schon zu lange massive Eigeninteressen verfolgt, die der Wähler bzw. die Wählerin hoffentlich abstrafen wird. (GR Christoph Walch)

du und wir
unabhängige telfer bürgerliste

Gemeinderatswahlen 2016

Nun steht es fest: die nächste Gemeinderatswahl in Tirol findet im Feber 2016 statt. Diese Meldung bewegt einige Fraktionen, aus der Versenkung wieder aufzutauchen. Das passt gut zum Osterfest und zum Frühling, die dem Winterschlaf ein Ende setzen. Wir können nur hoffen, dass das Pfingstfest nicht spurlos vorübergeht und der Geist im Handeln spürbar wird. Wenn sich auch einige Fraktionen einen frischen Anstrich verpasst haben und mit neuem Logo und Internetauftritt beeindrucken wollen, bleiben die Ankündigungen vielfach gleich wie bei der letzten Wahl: das Ortszentrum wird belebt und das Ortsmarketing auf eine neue Basis gestellt, ein neues Schwimmbad wird gebaut, die Kinderbetreuung optimiert und natürlich wird das friedliche und respektvolle Miteinander verbessert. Dass es auch um Machterhaltung geht, um Listenkoppelungen und taktische Überlegungen - das soll möglichst im Dunkeln bleiben. In diesem Jahr vor der Wahl wird wieder viel versprochen und geworben. Doch wie heißt es so schön: An ihren Taten sollt ihr sie erkennen! (GR Vinzenz Derflinger)

Unterlagen aus dem Nachlass der Familie Kircher wurden gesichtet und aufgearbeitet

INTERESSANTE FORSCHUNGSERGERBNISSE ÜBER TELFER MUSIKERDYNASTIE

KulturGemeinde TELFS www.telfs.at

Zu einem ganz besonderen Abend wurde im Noaflhaus die Veranstaltung zur Erinnerung an die Telfer Musikerfamilie Kircher. Der Musikwissenschaftler Mag. Andreas Holzmann referierte auf Einladung der Marktgemeinde Telfs und des Heimatbundes Hörtenberg über die fast vergessene Telfer Komponisten- und Musikerdynastie. Das Ensemble VocArt trug einige ihrer Werke vor.

Die Lehrerfamilie Kircher, die im 19. Jahrhundert das Musikleben von Telfs prägte, brachte mehrere begabte Musiker und Chormeister hervor. Die Kirchers und ihre – vor allem kirchlichen – Werke gerieten allerdings fast ganz in Vergessenheit. Dank der Vermittlung von Dr. Hans Moser erhielt das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum vor kurzem von der Telferin Adeline Holzknecht ein ganzes Konvolut von Dokumenten und Notenblättern aus dem Nachlass der Kirchers. In der musikwissenschaftlichen Abteilung des Ferdinandeums machten sich Mag. Andreas Holzmann und Dr. Franz Gratl umgehend an die Aufarbeitung der umfangreichen Unterlagen.

Die Forschungsergebnisse weisen die Komponisten der Familie Kircher als bemerkenswerte Gestalten im Tiroler Kulturleben des 19. Jahrhunderts aus und zeigen exemplarisch das hohe musikalische Niveau, das damals – hauptsächlich dank talentierter und musikkundiger Lehrer – oft auch auf lokaler Ebene herrschte.

Ergänzend zum Vortrag waren auch kirchenmusikalische Werke aus der Feder von Kircher-Komponisten zu hören. Das aus Studenten des Konservatoriums bestehende Ensemble VocArt brachte diese zu den Klängen eines eigens vom Ferdinandeum nach Telfs gebrachten Orgelpositivs wunderbar zur Geltung.

Nach dem gelungenen Abend gab es noch ein gemütliches Beisammensein im kleinen Kreis, bei dem Dr. Moser und Gemeinderätin Renate Sailer der Bewahrerin der Kircher-Dokumente, Adeline Holzknecht, dankten.

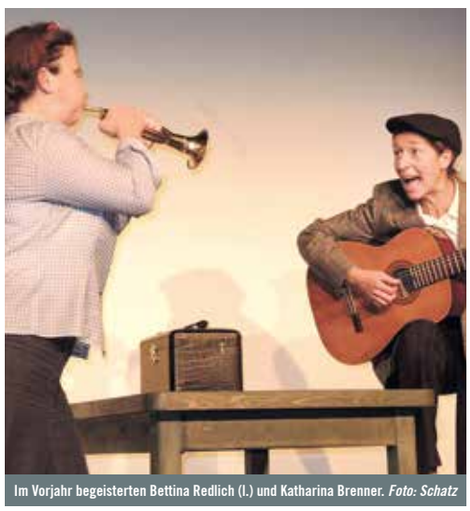
Dr. Hans Moser, Adeline Holzknecht, GR Renate Sailer und Mag. Andreas Holzmann (v.l.). *Fotos: Dietrich*

Das Ensemble VocArt brachte ein Orgelpositiv aus dem Landesmuseum Ferdinandeum mit.

Das Programm 2015: Drei Uraufführungen, darunter ein Liederabend und ein Gastspiel - neue Sprechoper und Komödie „Volpone“

VOLKSSCHAUSPIELE MIT TIROLER „FAUST“

Eine hitzige, mörderische und wahre Geschichte eröffnet die Spiele 2015: Ein Tiroler „Faust“, die Wette um die Seele des Frauenmörders vom Patscherkofel. Der Teufel und der heilige Antonius setzen die Seele von Guido Zingerle aufs Spiel, dem „Ungeheuer von Tirol“, Frauenschänder, Fremdenlegionär und Waldmensch, Vergewaltiger, Peiniger und Mörder.



Im Vorjahr begeisterten Bettina Redlich (l.) und Katharina Brenner. *Foto: Schatz*

Lorenz Gutmann und Veronika Eberl haben Hand an den gefährlichen Tiroler Stoff gelegt, Klaus Rohrmoser passt ihn in den großen Rathaussaal ein - das ist die Uraufführung von FLIEGENDE HITZEN.

DER HUND, DER HUND von Georg Ringsgwandl springt gleich darauf frohgemut über die Bühne. Der bayrische Allroundkünstler hat uns diese „Sprechoper für ältere Frau, Hund und drei Stimmen“ beschert, in der er Alltäglichkeiten zum Konzentrat des Lebens verdichtet: Eine alte Frau führt jeden Tag viermal ihren Hund um den Block spazieren, begleitet von inneren und äußeren Stimmen. Müllabfuhr, Rasenmäher, die quietschenden Reifen eines Leichenwagens, sich liebende Paare bei geöffnetem Fenster, Kindergeschrei und Blättergeraschel sind die Kulisse vor der ein kleines Leben Oper wird, unsere zweite Uraufführung in einer Inszenierung von Susi Weber im Kranewitterstadl mit Christine Ostermayer in der Hauptrolle.

Ein weiteres Tier, und zwar ein gewitztes, spielt die Hauptrolle in unserer diesjährigen Komödie: VOLPONE – Der Tanz der Erbschleicher von Ben Jonson/StefanZweig. Venedig beherbergt den titelgebenden reichen Kaufmann Volpone, dessen sprechender Name „großer Fuchs“ ihn gleich als listenreichen Mistkerl enttarnt, wie man sie auf der Bühne mindestens so gerne sieht, wie man ihnen im wahren Leben ungern begegnen würde. Mit drei Lügen, nämlich: er sei reich, krank auf den Tod und ohne Erben, legt er die Leimrute für eine Handvoll Erbschleicher aus. Ein Gastspiel im Großen Rathaussaal unter der Regie von Stefan Zimmermann, mit Michael Roll und Markus Völlenklee in den Hauptrollen.

Und eine 3. Uraufführung: Theatergröße, Schauspielerin und Freundin der Tiroler Volksschauspiele Katharina Thalbach bringt heuer einem Rucksack voll mit ihren Lieblingsliedern von Berthold Brecht nach Telfs. Ihr Liederabend Schließlich bleibt man ja nicht immer 17 – Katharina Thalbachs Brecht-Lieder mit dem Pianisten Christoph Israel (Leiter des Palastorchesters von Max Rabe) wird im Großen Rathaussaal zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert. Außergewöhnlich und einzigartig in Österreich.

(Aus dem Bericht von Volksschauspiele-Obmann Markus Völlenklee zum Programm der Tiroler Volksschauspiele Telfs 2015)

1500 Euro für „Telfer helfen Telfern“

GROSSZÜGIGE SPENDE

Eine großzügige Spende erhielt „Telfer helfen Telfern“ von der Firma „Prima Pick“, die das Restaurant im Telfer Inntalcenter betreibt: 1500 Euro gingen auf das Konto der Hilfsorganisation. Wie „Prima Pick“-Marketingleiterin Andrea Hühnersbichler unterstrich, ist die Spende ein Dankeschön dafür, dass das Restaurant von den TelferInnen schon seit vielen Jahren so gut angenommen wird. Die Firma ist im Telfer Einkaufszentrum seit der Eröffnung des ersten Centers im Jahr 1980 präsent.

Alfred Unterwurzacher, Bgm. Christian Härting, Andrea Hühnersbichler, Kassierin Doris Schiller, Obmann Helmut Kopp und Rudolf Hühnersbichler (v.l.). *Foto: Dietrich*

Telfer Turnerinnen zeigten ihr Können

VEREINSMEISTER GEKÜRT

Bei der Vereinsmeisterschaft des Turnvereins Jahn in der Dreifachturnhalle des Sportzentrums Telfs waren neben den Turnerinnen der Leistungsriegen heuer erstmals auch die Mädchen der Freitags-Geräteturngruppe am Start. Wie im Vorjahr wurde Elena Barbist mit der höchsten Punktezahl Vereinsmeisterin. Bartl Nina und Verena Larcher belegten den zweiten und dritten Platz.

Obfrau Silvia Eiter, Trainer Matthias Decker, Nina Bartl, Vereinsmeisterin Elena Barbist, Verena Larcher und Leistungsriegenwart Kurt Leitner (v.l.). *Foto: Turnverein*

Viel Interesse für den Verein „Fimmit“ und seine Themen

„FIMMIT“ GEGRÜNDET

Anlässlich des Frauentages stellte der neue Verein FiMMiT („Frauenini-tiative von Migrantinnen und Musliminnen in Telfs“) vor, der gezielt Migrantinnen und Musliminnen ansprechen möchte. Mit der Auftaktveranstaltung im Telfer Noaflsaal zum Thema „Sichtbarkeit von Migrantinnen“ wurde von den Veranstalterinnen ein unerwartet großes Publikum angesprochen. An die 70 Menschen kamen, um den Ausführungen von Dr. Edith Hessenberger, der Integrationsbeauftragten der Marktgemeinde, sowie Mag. Selma Hajdarevic-Kurtalic sowie Silvia Cevasco MSc., Gründungsmitgliedern des Vereins, zu folgen und anschließend bei einem selbstgemachten Buffet weiterzudiskutieren.

Der Noaflsaal war gut besucht. *Foto: Hessenberger*

50 Angehörige feierten rüstigen Neunziger

ZYLINDER ZUM NEUNZIGER

Bgm. Christian Härting gratulierte Franz Plienegger, der stolz den Zylinder trug. *Foto: Dietrich*

Zum 90. Geburtstag wurde ein langgehegter Wunsch des Telfers Franz Plienegger wahr: Er erhielt einen Zylinderhut.

Der geborene Steirer lebt seit mehr als 40 Jahren in Telfs. Er hat sechs Kinder (fünf Töchter und einen Sohn) und eine Reihe von Enkeln und Urenkeln. Zum Neunziger organisierte die Familie eine große Feier im Saal der Cafeteria Schlichtling mit mehr als 50 geladenen Gästen. Ehrengast war Bgm. Christian Härting, der zum runden Geburtstag viel Glück wünschte. Franz Plienegger war sein ganzes Leben lang ein begeisterter Hobbygärtner. Geistig ist er voll „auf der Höhe“, liest viel und interessiert sich für vieles, u.a. Geschichte und Archäologie.

TWV Telfs nahm neun Medaillen von Meisterschaften mit

ERFOLGREICHE SCHWIMMER

Bei den österreichischen Schwimm-Hallenmeisterschaften der Jahrgänge 1999-2004 in Innsbruck konnte der TWV Telfs insgesamt neun Medaillen mit nach Hause nehmen! Vanessa Mader holte über 100 m Freistil die Silbermedaille und die Mädchen-Staffel des TWV Telfs erschwamm zwei Bronzemedaillen. Daniela Ladner zeigte mit zwei 5. Plätzen ihre Spitzenleistungen. Jeweils eine Bronzemedaille in der Staffel über 4x50m Freistil erhielten Lisa Süsser, Daniela Ladner, Vanessa Mader und Verena Witsch. Dieselbe Staffel holte auch noch einen 3. Platz in der Disziplin 4x50m Lagen.

Trainer Peter Kriegelsteiner, Verena Witsch, Vanessa Mader, Daniela Ladner, Lisa Süsser und Trainerin Viktoria Brambböck (v. l.).

Telfer bleibt Obmann des Tiroler Sängerbundes

OBMANN WIEDERGEWÄHLT

In der Generalversammlung des Tiroler Sängerbundes (TSB) sprachen rund 300 Delegierte dem neu gewählten Vorstand einstimmig ihr Vertrauen aus. „Im neuen Vorstand liegt der Frauenanteil über 50 Prozent und auch der Jugend wurde viel Platz eingeräumt“, freut sich der Telfer Landesobmann Manfred Duringer. Der Sängerbund wächst kontinuierlich weiter, in den vergangenen Jahren konnten mehr als 100 Chöre neu aufgenommen werden. Der TSB betreut inzwischen über 10.000 SängerInnen in 456 Chören.

Obmann Manfred Duringer, Präsident LH Günther Platter und die Mitglieder der Landesleitung des Sängerbundes (v.l.). *Foto: TSB*

Dielaktbuch „Miar Ouberländ‘r“ vorgestellt

DIALEKT IM NOAFLHAUS

Prof. Gerhard Prantl, Hubert Auer, Hansjörg Hofer, Florentine Prantl, Gerald K. Nitsche und Mag. Wilfried Schatz (v.l.). *Foto: Privat*

Das Dialektbuch „Miar Ouberländ‘r“ hat Autor Gerald Kurdoglu Nitsche im Noaflhaus präsentiert. Es umfasst auch eine Mundartsammlung aus Telfs. Hubert Auer und Hansjörg Hofer trugen daraus Gedichte von Anno Otto-Härting vor. Büchereileiterin Nadja Fenneberg begrüßte die Mitwirkenden und das interessierte Publikum. Ötztaler und Imster Mundart kam ebenfalls zum Vortrag. Musikalisch gestaltet wurde der abwechslungsreiche Abend von den Geschwistern Zangerl und Musikschullehrerin Petra Schmid-Weiß.

Seit 30 Jahren besteht die Telfer „Fastenvereinbarung“

FASTEN FÜR GUTEN ZWECK

Am Karsamstag fand nach der Abwaage im Schwimmbad Telfs die „Generalversammlung“ der Fastenvereibarung Telfs statt. Für nicht eingehaltene Vorhaben wurden dabei die Strafgelder abgegeben, die für kurzfristige soziale Unterstützungen verwendet werden. Bei dieser Gelegenheit wurden auch mehrmalige Teilnehmer mit Gemüse und Urkunde geehrt - darunter Arnold Wackerle. Er erhielt für 25 Jahre Teilnahme „Das frische Gemüse im Korb“.

Neben dem auf Lebzeit bestimmten Präsidenten Hans-Peter Schiller wurde wiederum Monika Schletterer-Falbesoner einstimmig zur Präsidentin gewählt.

Präsidentin Monika Schletterer-Falbesoner, Arnold Wackerle und Organisator Hansjörg Hofer (v.l.). *Foto: Privat*

Prozessionen in Telfs mit vielen Gläubigen

SCHÖNE PALMPROZESSION

Viele Gläubige bildeten die Palmprozession. *Foto: Schatz*

Hundere Gläubige folgten am Palmsonntag dem Palmesel bei der Prozession durch das Telfer „Dorf“ (Bild). Auch an der Prozession in St. Georgen nahm die Bevölkerung zahlreich teil. Viele Kinder und Jugendliche trugen Palmlatten.

Schulung im Garten des Franziskanerklosters

BAUMSCHNITTKURS

Auf großes Interesse stieß auch heuer wieder der Obstbaumschnittkurs des Obst- und Gartenbauvereins Telfs. Experten gaben den zahlreich gekommenen Gartenfreunden viele wichtige Tipps. Ort der praxisbezogenen Schulung war der Garten des Telfer Franziskanerklosters.

Anschauungsunterricht beim Baumschnittkurs. *Foto: Dietrich*